

GEMEINDENACHRICHTEN

MÄRZ 2021



Amtliche Nachrichten der Gemeinde St. Georgen am Reith

www.st-georgen-reith.gv.at

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde

3344 St. Georgen am Reith 58

Inhalt: Bgm. Josef Pöchlhacker

Eigenvervielfältigung, Auflage 250 Stk.

Medienzweck: Information der Bevölkerung gem. NÖ Gemeindeordnung



Liebe St. Georgnerinnen, liebe St. Georgner!

Ostern steht vor der Tür und ein zweites Mal können wir dieses Fest der Auferstehung Jesu Christi nicht so feiern wie wir es eigentlich gewohnt waren. Die Zahlen, der an Corona infizierten Personen, sind in den letzten beiden Wochen mit Stand 26.03. auf 16 aktive Erkrankte angestiegen, bisher der Höchststand. Aufgrund unserer geringen Bevölkerungszahl sind wir daher auch mit der 7-Tage-Inzidenz-Zahl in besorgniserregende Höhen gelangt.

Daher möchten wir Alle zum kostenlosen Angebot der Testung **jeden Mittwoch** von 17:00 – 19:00 Uhr am Gemeindeamt einladen. Einen außertourlichen Testtermin möchten wir Ihnen am 2. April (**Karfreitag**) von 16:00 – 17:00 Uhr ebenfalls am Gemeindeamt anbieten.

Eine **Erweiterung der Parteiverkehrszeiten** am Gemeindeamt dürfen wir Ihnen ab **Donnerstag**, dem 15. April von 16:00 – 18:00 im Zweiwochenrhythmus immer an **ungeraden Wochen** (15.4., 29.4., feiertagsbedingt erst wieder am 27.5., 10.6., 24.6....) anbieten. Herzlichen Dank an das Team der Gemeindeverwaltung für die Ermöglichung dieser weiteren Serviceleistung für unsere Bevölkerung.

Der vorübergehende Wintereinbruch in den letzten Tagen hat unser Vorhaben der Inbetriebnahme der neu errichteten **Wasserversorgungsanlage** in Kogelsbach um einige Zeit verzögert. In den nächsten Tagen wird es aber so weit sein und die neue Anlage geht in Betrieb. Daher ersuche ich Sie um Verständnis, dass es hierbei zu einigen Druckabfällen bzw. Abschaltungen kommen wird. Wir werden die betroffenen Haushalte dazu informieren. Jedenfalls sind die handelnden Unternehmen bestrebt, diesen Umschluss soll schnell als möglich abzuhandeln.

In den nächsten Wochen werden wir auch mit den **Sanierungsarbeiten** in der „Sackstraße“ in Kogelsbach (Haus Währensimmel bis zum Haus Schagerl, Kogelsbach 17) und dem „Teufelhörndel“ (von der Krippstraße bis zum Kirchenparkplatz) beginnen. Wir hoffen, dass uns die Witterung keinen großartigen Verzug bescheren wird. Wiederum bitte ich um Verständnis, dass es an beiden Straßen zu Behinderungen und Sperrungen kommen wird. Dank gilt allen Anrainern für ihre Bereitschaft, dass wir ihren Grund für eine nachhaltige Straßenherstellung benutzen dürfen, die Asphaltierungsarbeiten werden im September durchgeführt. An dieser Stelle

möchte ich erwähnen, dass diese äußerst notwendigen Sanierungsarbeiten zu einem Großteil durch Finanzmittel des Landes Niederösterreich durchgeführt werden können.

Erfreulich für unsere Gemeindeentwicklung ist, dass die Wohnbaugesellschaft „Die Siedlung“ mit der Errichtung der geplanten **zwei Mehrparteienhäuser** in Kogelsbach voraussichtlich im Herbst loslegen wird. Der Grundstein mit der Einreichung der Pläne ist erfolgt, zu hoffen ist, dass das Interesse an den Wohnungen so bleibt wie bisher, damit auch gleich der zweite Wohnbau in Errichtung gehen kann. Voranmeldungen nehmen wir gerne am Gemeindeamt entgegen.

Ein generell stärkeres Interesse am Leben und Wohnen im ländlichen Raum kann man aus den Medien entnehmen, auch wir in der Gemeindeverwaltung können diese gesellschaftliche Veränderung verspüren und hoffen, dass wir ehest bald wieder Baugründe anbieten können.

Kennen Sie den Ausspruch: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“. Nun dies möchten wir zum Anlass nehmen gelegentlich aus dem **Zeitungsbuch von Franz Helmelt senior** (Kupferhochau, 1908 - 2003) interessante Berichte, die fast bis 70 Jahre zurück reichen hier zu veröffentlichen. Passend zu unseren Straßensanierungen, haben wir diesmal einen Bericht über die Forderung des Baus der Ybbstal-Bundesstraße B31 aus dem Jahr 1959 ausgewählt und in dieser Ausgabe abgedruckt.

Abschließend möchte ich, samt unserem Team der Gemeindeverwaltung, Ihnen ein schönes, gesundes Osterfest und eine schöne Zeit in der erwachenden Natur wünschen!

Ihr Bürgermeister





WIR TESTEN.

Freiwillig und kostenlos
in ganz Niederösterreich.

Anmeldung und Infos
unter: www.testung.at

Adresse der Teststraße	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
St. Georgen am Reith am Gemeindeamt Dorf 58			17:00 - 19:00		NUR AM KARFREITAG	
					16:00 - 17:00 ! NUR AM 2.4. !	

POOLBEFÜLLUNGEN

Um eine gesicherte Wasserversorgung während der Poolbefüllungszeit zu garantieren, wird gebeten, ausnahmslos JEDE Schwimmbadbefüllung **vor** der geplanten Durchführung mit Herrn Domenic Kainz (0676 455 02 95) oder Lukas Keferböck (0676 455 02 96) abzusprechen!

HUNDEABGABE

Wir rufen dringlichst zur Begleichung der jährlichen Hundesteuer von EUR 6,54 auf! Bei Nichtbegleichung bis **09. April 2021** sehen wir uns gezwungen, Mahnspesen zu verrechnen! Gerne kann die Hundebgabe auch überwiesen werden: AT32 3293 9000 0400 3240

VERPACHTUNG LIFTHÜTTE

Ab der Wintersaison 2021/2022 wird für die Lift-hütte bei unserem Rieserlift wieder ein/e Pächter/in gesucht. Bei Interesse bitte schriftlich per Post oder Mail bis **30. April 2021** am Gemeindeamt melden!

STRASSENKEHRUNG

Die Kehrung im Gemeindegebiet ist für **01. April 2021** geplant!

WILDBACHBEGEHUNGEN

Maschinenring Begehung ab 15. April im Ortsteil Königsbergau.

BAUMSCHNITTKURS

Am 7.4.2021 findet von 9h bis 16h ein Baumschnittkurs in der LFS Unterleiten in Hollenstein statt. Organisiert wird der Kurs von Most- und Eisenstraße. Die Kursteilnehmer erlernen dabei das richtige Schneiden von Obstbäumen. Zu Beginn werden die theoretischen Grundlagen besprochen. Ab 11h wird der Baumschnitt gemeinsam geübt.

Die Anmeldung ist ausschließlich online unter www.gockl.at/moststrasse/kurse möglich. Aufgrund der Unterstützung durch das Land Niederösterreich kostet der Kurs samt Kursunterlagen nur 30 €. Die Bezahlung erfolgt vor Ort. Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!

ROTES KREUZ: MITGLIEDER - WERBEAKTION

Das Rote Kreuz erfüllt immer schon weit mehr als nur die Kernaufgabe des Rettungs-, Krankentransport und Notarztendienstes. Die Erfüllung dieser Tätigkeit im Auftrag der Gemeinden und des Landes, aber auch das Engagement des Roten Kreuzes in der Katastrophenhilfe, beim Blutspenden, in der Ersthilfe-Ausbildung oder in den Gesundheits- und Sozialen Diensten wie TeamÖsterreichTafel, Senioren-

betreuung, Krisenintervention und vieles andere mehr zählen zu den humanitären Aufgaben der Rotkreuzorganisation auch in unserer Region. Um diese Leistungen an unseren Mitmenschen erbringen zu können, benötigt das Rote Kreuz neben der Unterstützung von Land und Gemeinden auch die der Bevölkerung. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie fördernde Mitglieder, Spender



und Gönner zählen zu den wichtigsten Säulen des Systems. Aus diesem Grund werden ab 08. März bis Ende Mai 2021 MitarbeiterInnen einer Partnerfirma im Auftrag des Roten Kreuzes von Haus zu Haus gehen, um die Bevölkerung über die Leistungen des Roten Kreuzes zu informieren. Gleichzeitig wird dabei um eine unterstützende Mitgliedschaft ersucht. Der Jahresbeitrag ist frei wählbar und wird zukünftig einmal jährlich, auf Wunsch gerne auch monatlich bis auf Widerruf vom Konto der Mitglieder gebucht. Altmitglieder, die ihren Beitrag noch mittels Zehlschein bezahlen, werden gebeten im Zuge dieser Aktion auf Buchung umzustellen. Dem Roten Kreuz kann damit geholfen werden Verwaltungskosten zu sparen. Die WerberInnen sind in Rotkreuzuniform unterwegs, ausgestattet mit einer Vollmacht. Das Annehmen von Bargeld oder Sachspenden ist aus Sicherheitsgründen untersagt. Die Werbeaktion ist mit den Gemeinden und BürgermeisterInnen abgesprochen und koordiniert. Bezirksstellenleiter Mag. Kurt

Marcik weist auf die Notwendigkeit der Spenden und Mitgliedsbeiträge zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes hin, macht aber auch deutlich, dass aus einer fördernden Mitgliedschaft keinerlei Verpflichtungen entstehen und eine Kündigung jederzeit und unproblematisch telefonisch möglich ist. Das Rote Kreuz garantiert, dass die freiwilligen Mitgliedsbeiträge ausschließlich zweckgebunden den Rettungsstellen Waidhofen/Ybbs, Hollenstein und Kematen zugutekommen und zum Wohle unserer Mitmenschen eingesetzt werden. Darum die Bitte: Werden Sie unterstützendes Mitglied des Roten Kreuzes! Ihr Betrag kann Leben retten!

Als zentrale Anlaufstelle für Fragen und Informationen zu dieser Aktion steht Ihnen das Rote Kreuz Waidhofen/Ybbs von Mo – Fr, von 08.00-15.00 Uhr, unter der Telefonnummer **059144 76080** jederzeit gerne zur Verfügung.

SILC Erhebung der STATISTIK AUSTRIA

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC

befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

www.statistik.at/silcinfo





Waidhofen a. d. Ybbs Freitag, 22. Mai 1959

Wir fordern nachdrücklichst:

Ausbau der Ybbstal-Bundesstraße

**Drei Jahrzehnte warten wir schon —
Nur sehr schleppend geht es weiter
Was sagen unsere Volksvertreter dazu?**

Wir erinnern uns noch der vielen Hilferufe, die im Laufe der jüngstvergangenen Jahre um die Herstellung moderner Straßenzüge angesichts des unheimlich gesteigerten Verkehrs andauernd zu hören waren. Würden sie auch an zuständiger Stelle vernommen und erfolgte eine teilweise Erfüllung der Wünsche? Ja, zum Teil schon! Die Straße ins große Ybbstal, wir meinen die Strecke Amstetten — Waidhofen a. d. Ybbs, wurde den neuesten Verhältnissen leidlich angepaßt, obwohl manche Wünsche noch offen stehen. Unübersichtliche Kurven und Engen usw. wären zu beseitigen, aber wir wollen vorerst zufrieden sein, denn auch der Straßenzug Waidhofen — Weyer wurde ausgebaut und verbessert. Recht unzufrieden ist die Öffentlichkeit mit dem oftmals gesagten Ausbau der Straße ins kleine Ybbstal, von Waidhofen über Hollenstein und Götting nach Lunz. unbeschiden.

Wie stellt man sich einen erweiterten Fremdenverkehr, wie man ihn heuter erdulden darf, bei so notwendigen Straßenverhältnissen vor? Wer wagt es, mit einem größeren Wagen oder gar mit einem modernen Reiseomnibus in diese Gebiete zu fahren, wo streckenweise das Ausweichen fast unmöglich ist? Man verspricht dauernd, hört von Planungen, Baubeginn und sonstigen größeren Vorhaben, tatsächlich ist aber nur sehr wenig geschehen. Eines der letzten Gerüchte weiß davon, daß die Arbeitspartei die gegenwärtig mit dem Ausbau der Straße 31 zwischen Gaissulz und dem Stauwerk Rieß beschäftigt ist, wieder abgezogen würde, wodurch eine neue lichte Verlegung im Ausbau dieses Straßenteiles entstände. Weiters heißt es, daß für heuter weitere Umfahrungen in Gstaad ist noch ausständig. In der Strecke Gaissulz bis zum

Ofenloch wird gearbeitet. In diesem besonders exponierten Straßenteil werden Sprengungen und sonstige Vorarbeiten durchgeführt. Von Opponitz bis Hollenstein verläuft die Straße weniger verkehrshemmend, jedoch sind auch dort Verbreiterungen und Verbesserungen höchst notwendig, wie gleichfalls auf der ganzen Strecke Umlegungen wegen unmöglicher Kurven erfolgen müssen. Diesbezügliche Arbeiten sind im Ortsbereich von Hollenstein bei St. Georgen am Reith, wo eine Verlegung der Straße auf linke Ybbufer in Betracht käme, und größere Umbauten bei Kogelsbach geplant. Diese und so manches muß gemacht werden, damit unsere Straße den neuzeitlichen Verkehr aufnehmen kann. Wer die Straße des kleinen Ybbstaales kennt, weiß, daß es dort sehr zahlreiche Stellen gibt, die äußerst gefährlich für den Kraftfahrer sind. Bahn und Straße verlaufen oft unübersichtlich. Die Bahn wurde zu einer Zeit gebaut, da man noch keine Ahnung vom heutzigen Verkehr und von der Entwicklung des Kraftfahrwesens hatte. Einige Unmöglichkeiten wurden bereits bereinigt, mehrere Brücken gebaut, aber das Tempo der Durchführung aller Vorhaben läßt viel zu wünschen übrig. Wie wir erfahren, wurden von einer Straßenstrecke im Ausmaß von 25 Kilometer bis jetzt erst 7 Kilometer umgebaut.

Wenn es so fortgeht, muß das Ybbstal noch lange warten. Nun, nach den Wahlen, wollen wir doch hoffen, daß die gewählten Vertreter ihr Ganzes darein setzen werden, unserer berechtigten Forderung nach Ausbau der Ybbstalstraße den entsprechenden Nachdruck zu verleihen.

Wir sprechen nicht für einen kleinen Teil der Bevölkerung, sondern für die gesamten Bewohner des Ybbstaales, Arbeiter, Bauern, Gewerbetreibende haben in gleicher Weise Anteil daran, wenn der Fremdenverkehr sich hebt, denn der Fremdenverkehr ist letzten Endes wirtschaftsfördernd und die Steigerung der Wirtschaft kommt schließlich jedem zugute.

Wir haben in unseren vorstehenden Ausführungen die Verkehrsfragen, welche die Stadt Waidhofen a. d. Ybbs betreffen, nicht erwähnt. Zu- und Abfahrtsstraßen der Stadt sind einigermaßen entsprechend. Planungen in der Straßenverkehrsfrage, in denen vom Abbrechen größerer Objekte, Öffnen von Plätzen, von Überquerungen von Straßen, Durchfahrt des Schülerparkes, Führung durch Wohnviertel die Rede war, hat man, so wie man hört, bereits zur Seite gelegt. Sie wurden auch überall abgelehnt. Ein schlechtes Beispiel gibt die „Rembahn“ Pocksteinstraße, die hoffentlich nur ein Provisorium bleibt. Die bekannt heiklen Stellen im Stadtgebiet wurden durch diese etwas phantastischen Vorschläge trotzdem nicht beseitigt. Höheren-

orts scheint man sich jetzt doch mit einer großzügigen Umfahrung zu befassen, deren Ausführung wohl erst in späterer Zeit ins Auge gefaßt werden kann.

Nun wieder zurück zum eigentlichen Thema: Weitans wichtiger als kleine, unzulängliche Lösungen ist der Ausbau der Zubringerstraße im kleinen Ybbstal. Über die landschaftlichen Reize des Tales zu schreiben, ist wohl müßig. Die Gaststätten und Beherbergungsbetriebe sind derzeit den Anforderungen des Fremdenverkehrs im großen und ganzen gewachsen. Eine weitere Ausgestaltung wäre in kürzester Zeit möglich. Man hat in letzter Zeit Unsummen für den Straßenbau ausgegeben. Die Wachstumsstraße wurde gebaut, man hat für Straßenstrecken, die in Kürze durch den Ausbau der Autobahn bald überflüssig werden (siehe Blindenmarkt) große Summen ausgegeben — man sollte daher auch für uns Ybbstaller endlich einmal etwas freigegeben sein!

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG 2021

- Grundsätzlich gilt für alle Brunnenbesitzer: Alle Privathaushalte, die im Versorgungsbereich der Ortswasserleitung liegen und ihren Wasserbedarf nicht ausschließlich aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz decken, sind verpflichtet, ihr Trinkwasser **alle fünf Jahre untersuchen** zu lassen und den Befund der Gemeinde unaufgefordert vorzulegen.

- Alle Gewerbetreibende sowie der Handel müssen, sofern sie Lebensmittel herstellen oder Mitarbeiter beschäftigen, **einmal jährlich** eine Untersuchung durchführen und der zuständigen Bezirkshauptmannschaft vorlegen. Dazu gehören auch bäuerliche Betriebe, wie beispielsweise ab Hof Verkäufer, landwirtschaftliche Direktvermarkter und Zimmervermieter.

Durch die gemeinsame Durchführung der Trinkwasseruntersuchung aller Gemeinden der Kleinregion, können die Untersuchungen durch ein Umweltlabor zu einem sehr günstigen Preis angeboten werden.

Anmeldung bei Ihrer Gemeinde bis 30. April 2021.

Teilnehmen können alle privaten Haushalte sowie Wassergenossenschaften und Gewerbebetriebe.

Bei der Anwendung von chemisch-technischen Aufbereitungsverfahren und bei eingesetzten Desinfektionsverfahren, wird der erweiterte Untersuchungsumfang gesondert verrechnet.

Variante 1: € 120,- inkl. MwSt.

Umfasst chemisch-physikalische und bakteriologische Untersuchung inkl. Gutachten mit schriftlichem Lokalausweis, Probenahme und Anfahrt. Zur Vorlage für die Behörde geeignet!

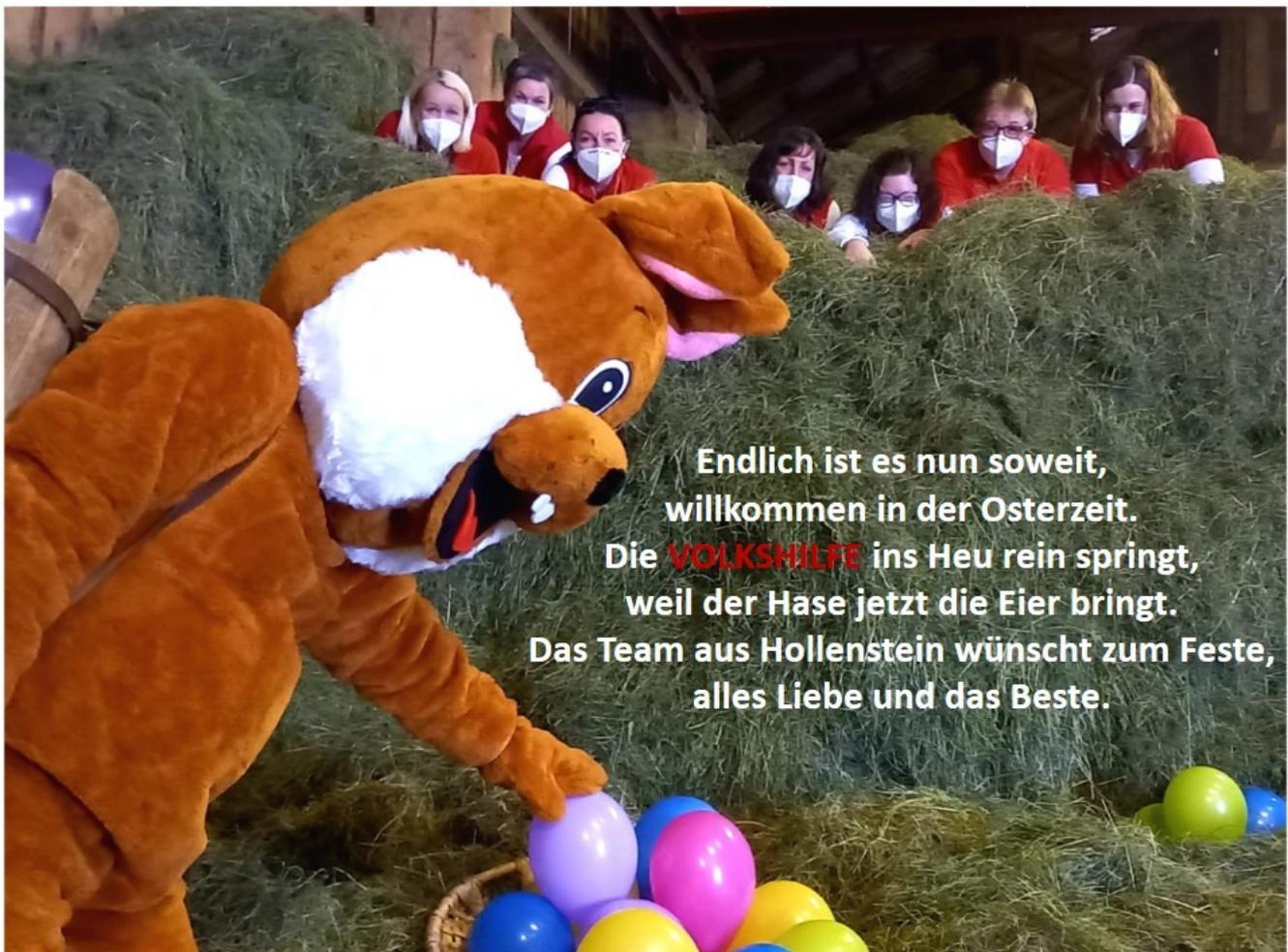
Variante 2: € 102,- inkl. MwSt.

Umfasst chemisch-physikalische und bakteriologische Untersuchung inkl. Prüfbericht ohne Lokalausweis, Probenahme und Anfahrt. Zur Vorlage für die Behörde nicht geeignet!

Variante 3: € 60,- inkl. MwSt.

Umfasst bakteriologische Untersuchung, inkl. Prüfbericht ohne Lokalausweis, Probenahme und Anfahrt.

Zur Vorlage für die Behörde nicht geeignet!



Endlich ist es nun soweit,
willkommen in der Osterzeit.
Die **VOLKSHILFE** ins Heu rein springt,
weil der Hase jetzt die Eier bringt.
Das Team aus Hollenstein wünscht zum Feste,
alles Liebe und das Beste.



Freiwillige
FEUERWEHR
St. Georgen am Reith



Kurse erfolgreich abgeschlossen

Unsere Kameradinnen Stefanie Schaupp und Anna Dorfmayr absolvierten von 19.-20. März bei der FF Amstetten erfolgreich das Modul „Atemschutzgeräteträger“. Das Durchsuchen eines Raumes mit Sichtbehinderung, das Öffnen der Tür eines Brandraumes und ein Hindernisparcours waren Teil der praktischen Prüfung, beim schriftlichen Test wurde das erlernte Wissen überprüft. Beide konnten das Modul erfolgreich abschließen und können unsere Feuerwehr nun als Atemschutzgeräteträger unterstützen.



Am Wochenende davor fand in Wolfsbach das Modul „Arbeiten in der Einsatzleitung“ statt. Stefan Ortner, Stefanie Schaupp und Anna Dorfmayr nahmen daran teil und konnten sich so Wissen aneignen, welches sie für Einsätze gut gebrauchen können. Das Funken und das richtige Dokumentieren in der Einsatzleitung sind die Schwerpunkte dieses Moduls.

Bei Anliegen, bitte kontaktieren:
Kommandant Stefan Göttlinger: 0676/3590103
Kommandant-Stv. Michael Hager: 0664/4232043

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR!**
Komm, mach mit!

... denn die Feuerwehr ist nicht nur
bei Notfällen wichtig fürs Dorf!

GOTT ZUR EHR' - DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

PARTEIENVERKEHR - NEU!

**Als erweiterte Serviceleistung für unsere Bürger, bieten wir
ab Donnerstag, 15. April, an ungeraden Wochen,
auch nachmittags Parteienverkehr an.**

WIR SIND FÜR SIE DA:

Montag: 10:00 bis 11:30 Uhr
Mittwoch: 10:00 bis 11:30 Uhr
Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr **an ungeraden Wochen**
Freitag: 10:00 bis 11:30 Uhr





Abholung von Speisen ab sofort möglich!

Das Speisenangebot finden Sie auf der Gemeindeforum oder auf der Facebookseite! Telefonische Vorbestellung erbeten!

Abholzeiten:

07484/25506 oder
0681/81740722

Montag	11:00 bis 17:00	
Dienstag	Ruhetag	
Mittwoch	Ruhetag	
Donnerstag	11:00 bis 17:00	Samstag 11:00 bis 17:00
Freitag	11:00 bis 17:00	Sonntag 11:00 bis 17:00

DIE LEHRE MIT DER BESTEN AUSSICHT

DEINE AUSBILDUNG ZUM DACHDECKER UND SPENGLER (m/w/d)

IN WAIDHOFEN/Y. UND GÜSTLING!

WWW.LEICHTFRIED-DACH.AT

leichtfried

BLUTSPENDETERMINE 2021:

Ybbsitz	28.05.2021	14:00 - 19:30 Uhr
Hollenstein	03.07.2021	15:00 - 19:00 Uhr
Opponitz	19.09.2021	09:00 - 12:00 Uhr
Ybbsitz	05.11.2021	14:00 - 19:30 Uhr
St. Georgen am Reith	14.11.2021	09:00 - 12:00 Uhr



Ärztendienst

03.04. - 05.04.	Dr. Putz
10.04. - 11.04.	Dr. Rötzer
17.04. - 18.04.	Dr. Dörfler
24.04. - 25.04.	Dr. Putz
01.05. - 02.05.	Dr. Rötzer
08.05. - 09.05.	Dr. Putz
13.05.	Dr. Dörfler
15.05. - 16.05.	Dr. Putz

Werktags gilt für den Notdienst folgende Einteilung:

Montag und Dienstag: Dr. Putz
Mittwoch: Dr. Rötzer
Donnerstag bis 0.00 Uhr: Dr. Dörfler
Freitag: der jeweilige Wochenenddienst

Dr. Putz: 07484/2276
Dr. Rötzer: 07484/5060
Dr. Dörfler: 07486/8800